

zv l.N. 240.319



Herrn  
Dr. Oskar Maurus ~~Kent~~  
W i e n . (Weenen)  
IV. Stahrenberggasse 6.

VER  
LUC  
ER  
ST

Cliestr. 20/II  
Amsterdam. (z)



Amsterdam. (z) 3/II, 38

Lieber Freund,-

verspätet, in Folge der hier obligaten Erkältung, erwiesere ich auf das herzlichste Ihre Neujahrswünsche, möge Ihnen und Ihrer lieben Frau 1938 so gnädig sein, als es die Geschichtsperiode, in die wir hineingeraten sind nur erlaubt

Wegen Ihres Gotharstromanes kränke ich mich beständig und will die Hoffnung nicht aufgeben, dass Sie ihn in Holland doch noch anbringen. Hat der Verlag

der Neerlandische Boekengilde in Hilversum nichts von sich hören lassen? Der junge Leiter versprach mir Sie um ein Expl. des Buches zu bitten, das ich ~~erzählt~~ ihm ehrlich auf das wärmste empfehlen konnte.

Leider besitze ich überhaupt kein Exemplar des Buches, da meines durch die entscheidenden Vorfälle im Leben der Jungs irgendwo in einer Kiste bei einem Speiteur zurechtgekommen ist.

Es steht leider ausser Frage, dass Sie den Roman für hier um ein Drittel zu mindest kürzen müssten, wegen der Druck u. Paperspesen. Mit dem Untertitel "Eine Ilyade der Arbeit" der nicht zu hoch gegriffen wäre, müsste er sich dann doch irgendwo anbringen!

Mir geht es überufen gesundheitlich gut, aber das 8 monatl. Fieber in '36 hat mich gezwungen nachher in einem Tempo zu arbeiten, der nicht das meine ist, und so kam ein missglückter, in der Form ungeratener Roman heraus, der mich einen furchtbaren Katzenjammer, ich dürfte sagen Nervenschick kostete, so arg, dass ich nach der Lektüre der holländischen Ausgabe, trotz einiger "lobender" Kritiken die meinem Namen galten, nicht entschliessen konnte das Buch auch auf anderssprachigen "Märkten" anzubieten.

Ich hoffe und eile mich jetzt, mich vor mir selbst zu rehabilitieren mit einem a n t i Napoleonbuch, denn dieser Komet hat uns das drei viertel Jahrhundert hinter uns und was uns von dem neuen noch bleibt infiziert, und da hat man doch das Recht als Rache den kleinen Menschen in dem grossen Schädling zu maskieren. Oder?

Jedenfalls bin ich mit Arbeit versehen, und hoffe mich dabei zu erholen.

Wollen Sie Ihrer Frau Gemahlin die Hand küssen und Buschbecks auf das allerherzlichste grüssen! Ich wollte, ich hätte auch eine dramatische Ader! Wie Vieles liesse sich an Aktuellem sagen mit Steinwürfen gegen die Colonne Vendôme!

Bitte verfügen Sie über mich bei jeder Gelegenheit, kameradschaftlich Ihr getreuer

*Dr. J. J. W.*



